

Die Jahresbibel



DIE JAHRESBIBEL

NACH DER ÜBERSETZUNG
MARTIN LUTHERS



DEUTSCHE BIBELGESELLSCHAFT

Bibeltext in der revidierten Fassung von 1984
Herausgegeben von der Evangelischen Kirche in Deutschland

Die Lutherbibel wurde in den Jahren 1957–1984 überarbeitet.
Die Evangelische Kirche in Deutschland
und ihre Gliedkirchen
haben im Einvernehmen mit ihren Bibelwerken
den revidierten Text angenommen
und zum kirchlichen Gebrauch empfohlen.

ISBN-10: 3-438-01591-9
ISBN-13: 978-3-438-01591-4

Jahresbibel

© 2006 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Bibeltext: Luthertext, revidierte Fassung 1984
Durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung 1999
Nachdruck des revidierten Textes nur mit Genehmigung des Rates
der Evangelischen Kirche in Deutschland
Satz: Laupp & Göbel, Nehren
Gesamtherstellung: Pustet, Regensburg
Alle Rechte vorbehalten
Printed in Germany

www.die-jahresbibel.de
www.bibelgesellschaft.de

VORBEMERKUNG

Diese Bibelausgabe lädt dazu ein, im Laufe von 365 Tagen die Heilige Schrift kennen zu lernen. Sie enthält den vollständigen Text der Lutherbibel (ohne Apokryphen). Die Texte sind so aufgeteilt und angeordnet, dass sie bequem im Laufe eines Kalenderjahres gelesen werden können.

Als Einstimmung in die tägliche Bibellektüre dient jeweils ein Psalmtext. Auf ihn folgen ein Text aus dem Alten Testament und dann einer aus dem Neuen Testament. Dadurch wird das Bibellesen nicht nur abwechslungsreicher (verglichen mit einer Lektüre, die einfach beim 1. Mosebuch beginnt und mit der Offenbarung des Johannes endet), vielmehr werden auf diese Weise auch Altes und Neues Testament miteinander ins Gespräch gebracht. Darin kommt die für Christen wichtige Erkenntnis zum Ausdruck, dass das Alte Testament vom Neuen her zu verstehen ist und umgekehrt.

Wer nicht am Jahresbeginn mit seiner Bibellektüre starten kann oder will, kann grundsätzlich auch an jedem anderen Tag des Jahres anfangen. Besonders gut geeignet für einen Einstieg sind folgende Tage:

7. Februar, 30. März, 19. April, 26. Mai, 17. Juni, 13. Juli, 11. August, 20. September, 17. Oktober, 8./9. Dezember.

In anderen Ausgaben der Lutherbibel finden sich im Neuen Testament in den Anmerkungen am Seitenfuß gelegentlich Hinweise auf Verse oder Versteile, die in den ältesten Handschriften nicht enthalten sind und ursprünglich nicht Bestandteil des Bibeltextes waren. In dieser Ausgabe werden diese Texte in den fortlaufenden Bibeltext integriert, aber in eckige Klammern gesetzt.

Die Kernstellen, die seit Luther durch eine besondere Schrift hervorgehoben werden und die bei der Revision zum Teil neu festgelegt wurden, erscheinen in dieser Ausgabe *kursiv*.

Im Alten Testament hat das Wort »Herr« immer dann die Form HERR, wenn im hebräischen Grundtext der Gottesname, geschrieben »JHWH«, gebraucht wird. Durch dieselbe Schriftart werden wiederkehrende Zeilen in den Psalmen, sog. Kehrverse, hervorgehoben, ebenso die einführenden Angaben und musikalischen Zwischenbemerkungen der Psalmen.

Weitere Informationen und Anregungen zur Jahresbibel finden Sie im Internet unter www.die-jahresbibel.de.

INHALT DES ALTEN TESTAMENTS

Geschichtsbücher

Das erste Buch Mose (Genesis)	1.–24. Januar
Das zweite Buch Mose (Exodus)	24. Januar–10. Februar
Das dritte Buch Mose (Levitikus)	11.–22. Februar
Das vierte Buch Mose (Numeri)	23. Februar–13. März
Das fünfte Buch Mose (Deuteronomium)	14.–29. März
Das Buch Josua	30. März–8. April
Das Buch der Richter	9.–18. April
Das Buch Rut	17.–18. Oktober
Das erste Buch Samuel	19. April–2. Mai
Das zweite Buch Samuel	3.–13. Mai
Das erste Buch der Könige	26. Mai–4. Juni
Das zweite Buch der Könige	5.–16. Juni
Das erste Buch der Chronik	5.–18. September
Das zweite Buch der Chronik	21. September–5. Oktober
Das Buch Esra	6.–9. Oktober
Das Buch Nehemia	10.–16. Oktober
Das Buch Ester	31. Oktober–3. November

Lehrbücher und Psalmen

Das Buch Hiob (Ijob)	4.–25. November
Der Psalter	
Die Sprüche Salomos (Sprichwörter)	14.–25. Mai; 19.–20. September
Der Prediger Salomo (Kohélet)	23.–27. Oktober
Das Hohelied Salomos	19.–22. Oktober

Prophetenbücher

Der Prophet Jesaja	17. Juni–12. Juli
Der Prophet Jeremia	13. Juli–10. August
Die Klagelieder Jeremias	28.–30. Oktober
Der Prophet Hesekiel (Ezechiel)	11. August–4. September
Der Prophet Daniel	26. November–2. Dezember
Der Prophet Hosea	3.–8. Dezember
Der Prophet Joel	9.–10. Dezember
Der Prophet Amos	11.–14. Dezember
Der Prophet Obadja	15. Dezember
Der Prophet Jona	16. Dezember
Der Prophet Micha	17.–19. Dezember
Der Prophet Nahum	20. Dezember
Der Prophet Habakuk	21. Dezember
Der Prophet Zefanja	22. Dezember
Der Prophet Haggai	23. Dezember
Der Prophet Sacharja	24.–29. Dezember
Der Prophet Maleachi	30.–31. Dezember

INHALT DES NEUEN TESTAMENTS

Geschichtsbücher

Das Evangelium nach Matthäus	17. Oktober – 3. Dezember
Das Evangelium nach Markus	1. Januar – 6. Februar
Das Evangelium nach Lukas	7. Februar – 22. März
Das Evangelium nach Johannes	11. August – 19. September
Die Apostelgeschichte des Lukas	23. März – 6. Mai

Briefe

Der Brief des Paulus an die Römer	24. Juni – 12. Juli
Der erste Brief des Paulus an die Korinther	13. – 28. Juli
Der zweite Brief des Paulus an die Korinther	29. Juli – 10. August
Der Brief des Paulus an die Galater	7. – 12. Mai
Der Brief des Paulus an die Epheser	17. – 23. Juni
Der Brief des Paulus an die Philipper	13. – 16. Oktober
Der Brief des Paulus an die Kolosser	4. – 7. Dezember
Der erste Brief des Paulus an die Thessalonicher	13. – 17. Mai
Der zweite Brief des Paulus an die Thessalonicher	18. – 20. Mai
Der erste Brief des Paulus an Timotheus	26. – 31. Mai
Der zweite Brief des Paulus an Timotheus	1. – 4. Juni
Der Brief des Paulus an Titus	5. – 7. Juni
Der Brief des Paulus an Philemon	8. Juni
Der erste Brief des Petrus	9. Juni – 13. Juni
Der zweite Brief des Petrus	14. – 16. Juni
Der erste Brief des Johannes	5. – 9. Oktober
Der zweite Brief des Johannes	10. Oktober
Der dritte Brief des Johannes	11. Oktober
Der Brief an die Hebräer	20. September – 4. Oktober
Der Brief des Jakobus	21. – 25. Mai
Der Brief des Judas	12. Oktober

Prophetisches Buch

Die Offenbarung des Johannes	8. – 31. Dezember
------------------------------	-------------------



PSALM 33,1-5

1. JANUAR

- ¹Freuet euch des HERRN, ihr Gerechten;
die Frommen sollen ihn recht preisen.
²Danket dem HERRN mit Harfen;
lobsingt ihm zum Psalter von zehn Saiten!
³Singt ihm ein neues Lied;
spielt schön auf den Saiten mit fröhlichem Schall!
⁴Denn *des HERRN Wort ist wahrhaftig,
und was er zusagt, das hält er gewiss.*
⁵Er liebt Gerechtigkeit und Recht;
die Erde ist voll der Güte des HERRN.

1. MOSE 1,1–2,25

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. ²Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser.

³Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht. ⁴Und Gott sah, dass das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis ⁵und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag.

⁶Und Gott sprach: Es werde eine Feste zwischen den Wassern, die da scheidet zwischen den Wassern. ⁷Da machte Gott die Feste und schied das Wasser unter der Feste von dem Wasser über der Feste. Und es geschah so. ⁸Und Gott nannte die Feste Himmel. Da ward aus Abend und Morgen der zweite Tag.

⁹Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel an besondere Orte, dass man das Trockene sehe. Und es geschah so. ¹⁰Und Gott nannte das Trockene Erde, und die Sammlung der Wasser nannte er Meer. Und Gott sah, dass es gut war. ¹¹Und Gott sprach: Es lasse die Erde aufgehen Gras und Kraut, das Samen bringe, und fruchtbare Bäume auf Erden, die ein jeder nach seiner Art Früchte tragen, in denen ihr Same ist. Und es geschah so. ¹²Und die Erde ließ aufgehen Gras und Kraut, das Samen bringt, ein jedes nach seiner Art, und Bäume, die da Früchte tragen, in denen ihr Same ist, ein jeder nach seiner Art. Und Gott sah, dass es gut war. ¹³Da ward aus Abend und Morgen der dritte Tag.

¹⁴Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Feste des Himmels, die da scheiden Tag

und Nacht und geben Zeichen, Zeiten, Tage und Jahre ¹⁵und seien Lichter an der Feste des Himmels, dass sie scheinen auf die Erde. Und es geschah so. ¹⁶Und Gott machte zwei große Lichter: ein großes Licht, das den Tag regiere, und ein kleines Licht, das die Nacht regiere, dazu auch die Sterne. ¹⁷Und Gott setzte sie an die Feste des Himmels, dass sie schienen auf die Erde ¹⁸und den Tag und die Nacht regierten und schieden Licht und Finsternis. Und Gott sah, dass es gut war. ¹⁹Da ward aus Abend und Morgen der vierte Tag.

²⁰Und Gott sprach: Es wimmle das Wasser von lebendigem Getier, und Vögel sollen fliegen auf Erden unter der Feste des Himmels. ²¹Und Gott schuf große Walfische und alles Getier, das da lebt und webt, davon das Wasser wimmelt, ein jedes nach seiner Art, und alle gefiederten Vögel, einen jeden nach seiner Art. Und Gott sah, dass es gut war. ²²Und Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und mehret euch und erfüllet das Wasser im Meer, und die Vögel sollen sich mehren auf Erden. ²³Da ward aus Abend und Morgen der fünfte Tag.

²⁴Und Gott sprach: Die Erde bringe hervor lebendiges Getier, ein jedes nach seiner Art: Vieh, Gewürm und Tiere des Feldes, ein jedes nach seiner Art. Und es geschah so. ²⁵Und Gott machte die Tiere des Feldes, ein jedes nach seiner Art, und das Vieh nach seiner Art und alles Gewürm des Erdbodens nach seiner Art. Und Gott sah, dass es gut war.

²⁶Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das

Vieh und über alle Tiere des Feldes und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht. ²⁷Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. ²⁸Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht. ²⁹Und Gott sprach: Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise. ³⁰Aber allen Tieren auf Erden und allen Vögeln unter dem Himmel und allem Gewürm, das auf Erden lebt, habe ich alles grüne Kraut zur Nahrung gegeben. Und es geschah so. ³¹Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag.

²¹So wurden vollendet Himmel und Erde mit ihrem ganzen Heer. ²Und so vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte. ³Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte.

⁴So sind Himmel und Erde geworden, als sie geschaffen wurden.

Es war zu der Zeit, da Gott der HERR Erde und Himmel machte. ⁵Und alle die Sträucher auf dem Felde waren noch nicht auf Erden, und all das Kraut auf dem Felde war noch nicht gewachsen; denn Gott der HERR hatte noch nicht regnen lassen auf Erden, und kein Mensch war da, der das Land bebaute; ⁶aber ein Nebel stieg auf von der Erde und feuchtete alles Land. ⁷Da machte Gott der HERR den Menschen aus Erde vom Acker und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.

⁸Und Gott der HERR pflanzte einen Garten in Eden gegen Osten hin und setzte den Menschen hinein, den er gemacht hatte. ⁹Und Gott der HERR ließ aufwachsen aus der Erde allerlei Bäume, verlockend anzusehen und gut zu essen, und den Baum des Lebens mitten im Garten und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen.

¹⁰Und es ging aus von Eden ein Strom, den Garten zu bewässern, und teilte sich von da in vier Hauptarme. ¹¹Der erste heißt Pischon,

der fließt um das ganze Land Hawila und dort findet man Gold; ¹²und das Gold des Landes ist kostbar. Auch findet man da Bedolachharz und den Edelstein Schoham. ¹³Der zweite Strom heißt Gihon, der fließt um das ganze Land Kusch. ¹⁴Der dritte Strom heißt Tigris, der fließt östlich von Assyrien. Der vierte Strom ist der Euphrat.

¹⁵Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte. ¹⁶Und Gott der HERR gebot dem Menschen und sprach: Du darfst essen von allen Bäumen im Garten, ¹⁷aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tage, da du von ihm isst, musst du des Todes sterben.

¹⁸Und Gott der HERR sprach: *Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die um ihn sei.* ¹⁹Und Gott der HERR machte aus Erde alle die Tiere auf dem Felde und alle die Vögel unter dem Himmel und brachte sie zu dem Menschen, dass er sähe, wie er sie nannte; denn wie der Mensch jedes Tier nennen würde, so sollte es heißen. ²⁰Und der Mensch gab einem jeden Vieh und Vogel unter dem Himmel und Tier auf dem Felde seinen Namen; aber für den Menschen ward keine Gehilfin gefunden, die um ihn wäre.

²¹Da ließ Gott der HERR einen tiefen Schlaf fallen auf den Menschen, und er schlief ein. Und er nahm eine seiner Rippen und schloss die Stelle mit Fleisch. ²²Und Gott der HERR baute eine Frau aus der Rippe, die er von dem Menschen nahm, und brachte sie zu ihm. ²³Da sprach der Mensch: Das ist doch Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch; man wird sie Männin nennen, weil sie vom Manne genommen ist. ²⁴Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhangen, und sie werden sein *ein* Fleisch. ²⁵Und sie waren beide nackt, der Mensch und seine Frau, und schämten sich nicht.

MARKUS 1,1-13

Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes.

²Wie geschrieben steht im Propheten Jesaja: »Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her,

der deinen Weg bereiten soll.«³ »Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht seine Steige eben!« (Maleachi 3,1; Jesaja 40,3):

⁴Johannes der Täufer war in der Wüste und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden.⁵ Und es ging zu ihm hinaus das ganze jüdische Land und alle Leute von Jerusalem und ließen sich von ihm taufen im Jordan und bekannten ihre Sünden.

⁶Johannes aber trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Lenden und aß Heuschrecken und wilden Honig⁷ und predigte und sprach: Es kommt einer nach mir, der ist stärker als ich; und ich bin nicht wert, dass ich mich

vor ihm bücke und die Riemen seiner Schuhe löse.⁸ Ich taufe euch mit Wasser; aber er wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

⁹Und es begab sich zu der Zeit, dass Jesus aus Nazareth in Galiläa kam und ließ sich taufen von Johannes im Jordan.¹⁰ Und alsbald, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass sich der Himmel auf tat und der Geist wie eine Taube herabkam auf ihn.¹¹ Und da geschah eine Stimme vom Himmel: *Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.*

¹²Und alsbald trieb ihn der Geist in die Wüste;¹³ und er war in der Wüste vierzig Tage und wurde versucht von dem Satan und war bei den wilden Tieren, und die Engel dienten ihm.

PSALM 33,6-12

2. JANUAR

⁶Der Himmel ist durch das Wort des HERRN gemacht und all sein Heer durch den Hauch seines Mundes.

⁷Er hält die Wasser des Meeres zusammen wie in einem Schlauch und sammelt in Kammern die Fluten.

⁸Alle Welt fürchte den HERRN, und vor ihm scheue sich alles, was auf dem Erdboden wohnet.

⁹Denn *wenn er spricht, so geschieht's; wenn er gebietet, so steht's da.*

¹⁰Der HERR macht zunichte der Heiden Rat und wehrt den Gedanken der Völker.

¹¹Aber der Ratschluss des HERRN bleibt ewiglich, seines Herzens Gedanken für und für.

¹²Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!

1. MOSE 3,1–6,4

Aber die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Felde, die Gott der HERR gemacht hatte, und sprach zu der Frau: Ja, sollte Gott gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von allen Bäumen im Garten? ²Da sprach die Frau zu der Schlange: Wir essen von den Früchten der Bäume im Garten; ³aber von den Früchten des Baumes mitten im Garten hat Gott gesagt: Esset nicht davon, rühret sie auch nicht an, dass ihr nicht sterbet! ⁴Da sprach die Schlange zur Frau: Ihr werdet keineswegs des Todes sterben, ⁵sondern Gott weiß: an dem Tage,

da ihr davon esst, werden eure Augen aufgetan, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.

⁶Und die Frau sah, dass von dem Baum gut zu essen wäre und dass er eine Lust für die Augen wäre und verlockend, weil er klug machte. Und sie nahm von der Frucht und aß und gab ihrem Mann, der bei ihr war, auch davon und er aß. ⁷Da wurden ihnen beiden die Augen aufgetan und sie wurden gewahr, dass sie nackt waren, und flochten Feigenblätter zusammen und machten sich Schurze.

⁸Und sie hörten Gott den HERRN, wie er im Garten ging, als der Tag kühl geworden war. Und Adam versteckte sich mit seiner Frau vor dem Angesicht Gottes des HERRN unter den Bäumen im Garten. ⁹Und Gott der HERR rief Adam und sprach zu ihm: Wo bist du? ¹⁰Und er sprach: Ich hörte dich im Garten und fürchtete mich; denn ich bin nackt, darum versteckte ich mich. ¹¹Und er sprach: Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du nicht gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot, du solltest nicht davon essen? ¹²Da sprach Adam: Die Frau, die du mir zugesellt hast, gab mir von dem Baum und ich aß. ¹³Da sprach Gott der HERR zur Frau: Warum hast du das getan? Die Frau sprach: Die Schlange betrog mich, sodass ich aß.

¹⁴Da sprach Gott der HERR zu der Schlange: Weil du das getan hast, seist du verflucht, verstossen aus allem Vieh und allen Tieren auf dem Felde. Auf deinem Bauche sollst du kriechen und Erde fressen dein Leben lang. ¹⁵Und *ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau und zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen; der soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.*

¹⁶Und zur Frau sprach er: Ich will dir viel Mühsal schaffen, wenn du schwanger wirst; unter Mühen sollst du Kinder gebären. Und dein Verlangen soll nach deinem Mann sein, aber er soll dein Herr sein.

¹⁷Und zum Mann sprach er: Weil du gehorcht hast der Stimme deiner Frau und gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot und sprach: Du sollst nicht davon essen –, verflucht sei der Acker um deinetwillen! Mit Mühsal sollst du dich von ihm nähren dein Leben lang. ¹⁸Dornen und Disteln soll er dir tragen, und du sollst das Kraut auf dem Felde essen. ¹⁹Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du wieder zu Erde werdest, davon du genommen bist. Denn *du bist Erde und sollst zu Erde werden.*

²⁰Und Adam nannte seine Frau Eva; denn sie wurde die Mutter aller, die da leben. ²¹Und Gott der HERR machte Adam und seiner Frau Röcke von Fellen und zog sie ihnen an. ²²Und Gott der HERR sprach: Siehe, der Mensch ist geworden wie unsereiner und weiß, was gut und böse ist. Nun aber, dass er nur nicht ausstrecke seine Hand und breche auch von dem Baum des Lebens und esse und lebe ewiglich! ²³Da wies ihn Gott der HERR aus dem Garten Eden, dass er die Erde bebaute, von der er genommen war. ²⁴Und er trieb den Menschen

hinaus und ließ lagern vor dem Garten Eden die Cherubim mit dem flammenden, blitzenden Schwert, zu bewachen den Weg zu dem Baum des Lebens.

⁴¹Und Adam erkannte seine Frau Eva, und sie ward schwanger und gebar den Kain und sprach: Ich habe einen Mann gewonnen mit Hilfe des HERRN. ²Danach gebar sie Abel, seinen Bruder. Und Abel wurde ein Schäfer, Kain aber wurde ein Ackermann.

³Es begab sich aber nach etlicher Zeit, dass Kain dem HERRN Opfer brachte von den Früchten des Feldes. ⁴Und auch Abel brachte von den Erstlingen seiner Herde und von ihrem Fett. Und der HERR sah gnädig an Abel und sein Opfer, ⁵aber Kain und sein Opfer sah er nicht gnädig an. Da ergrimmte Kain sehr und senkte finster seinen Blick. ⁶Da sprach der HERR zu Kain: Warum ergrimmst du? Und warum senkst du deinen Blick? ⁷Ist's nicht also? Wenn du fromm bist, so kannst du frei den Blick erheben. Bist du aber nicht fromm, so lauert die Sünde vor der Tür, und nach dir hat sie Verlangen; du aber herrsche über sie. ⁸Da sprach Kain zu seinem Bruder Abel: Lass uns aufs Feld gehen! Und es begab sich, als sie auf dem Felde waren, erhob sich Kain wider seinen Bruder Abel und schlug ihn tot.

⁹Da sprach der HERR zu Kain: Wo ist dein Bruder Abel? Er sprach: Ich weiß nicht; soll ich meines Bruders Hüter sein? ¹⁰Er aber sprach: Was hast du getan? Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit zu mir von der Erde. ¹¹Und nun: Verflucht seist du auf der Erde, die ihr Maul hat aufgetan und deines Bruders Blut von deinen Händen empfangen. ¹²Wenn du den Acker bebauen wirst, soll er dir hinfort seinen Ertrag nicht geben. Unstet und flüchtig sollst du sein auf Erden.

¹³Kain aber sprach zu dem HERRN: Meine Strafe ist zu schwer, als dass ich sie tragen könnte. ¹⁴Siehe, du treibst mich heute vom Acker, und ich muss mich vor deinem Angesicht verbergen und muss unstet und flüchtig sein auf Erden. So wird mir's gehen, dass mich totschißt, wer mich findet. ¹⁵Aber der HERR sprach zu ihm: Nein, sondern wer Kain totschißt, das soll siebenfältig gerächt werden. Und der HERR machte ein Zeichen an Kain, dass ihn niemand erschläge, der ihn fände. ¹⁶So ging Kain hinweg von dem Angesicht des HERRN und wohnte im Lande Nod, jenseits von Eden, gegen Osten.

¹⁷Und Kain erkannte seine Frau; die ward schwanger und gebar den Henoch. Und er

baute eine Stadt, die nannte er nach seines Sohnes Namen Henoch.¹⁸ Henoch aber zeugte Irad, Irad zeugte Mehujaël, Mehujaël zeugte Metuschaël, Metuschaël zeugte Lamech.¹⁹ Lamech aber nahm zwei Frauen, eine hieß Ada, die andere Zilla.²⁰ Und Ada gebar Jabal; von dem sind hergekommen, die in Zelten wohnen und Vieh halten.²¹ Und sein Bruder hieß Jubal; von dem sind hergekommen alle Zither- und Flötenspieler.²² Zilla aber gebar auch, nämlich den Tubal-Kain; von dem sind hergekommen alle Erz- und Eisenschmiede. Und die Schwes- ter des Tubal-Kain war Naama.

²³Und Lamech sprach zu seinen Frauen: Ada und Zilla, höret meine Rede, ihr Frauen Lamechs, merkt auf, was ich sage: Einen Mann erschlug ich für meine Wunde und einen Jüngling für meine Beule.²⁴ Kain soll siebenmal gerächt werden, aber Lamech siebenundsiebzigmal.

²⁵Adam erkannte abermals seine Frau, und sie gebar einen Sohn, den nannte sie Set; denn Gott hat mir, sprach sie, einen andern Sohn gegeben für Abel, den Kain erschlagen hat.²⁶ Und Set zeugte auch einen Sohn und nannte ihn Enosch. Zu der Zeit fing man an, den Namen des HERRN anzurufen.

³¹Dies ist das Buch von Adams Geschlecht. Als Gott den Menschen schuf, machte er ihn nach dem Bilde Gottes² und schuf sie als Mann und Frau und segnete sie und gab ihnen den Namen »Mensch« zur Zeit, da sie geschaffen wurden.

³Und Adam war 130 Jahre alt und zeugte einen Sohn, ihm gleich und nach seinem Bilde, und nannte ihn Set;⁴ und lebte danach 800 Jahre und zeugte Söhne und Töchter,⁵ dass sein ganzes Alter ward 930 Jahre, und starb.

⁶Set war 105 Jahre alt und zeugte Enosch⁷ und lebte danach 807 Jahre und zeugte Söhne und Töchter,⁸ dass sein ganzes Alter ward 912 Jahre, und starb.

⁹Enosch war 90 Jahre alt und zeugte Kenan¹⁰ und lebte danach 815 Jahre und zeugte Söhne und Töchter,¹¹ dass sein ganzes Alter ward 905 Jahre, und starb.

¹²Kenan war 70 Jahre alt und zeugte Mahalalel¹³ und lebte danach 840 Jahre und zeugte Söhne und Töchter,¹⁴ dass sein ganzes Alter ward 910 Jahre, und starb.

¹⁵Mahalalel war 65 Jahre alt und zeugte Jered¹⁶ und lebte danach 830 Jahre und zeugte Söhne und Töchter,¹⁷ dass sein ganzes Alter ward 895 Jahre, und starb.

¹⁸Jered war 162 Jahre alt und zeugte

Henoch¹⁹ und lebte danach 800 Jahre und zeugte Söhne und Töchter,²⁰ dass sein ganzes Alter ward 962 Jahre, und starb.

²¹Henoch war 65 Jahre alt und zeugte Metuschelach.²² Und Henoch wandelte mit Gott. Und nachdem er Metuschelach gezeugt hatte, lebte er 300 Jahre und zeugte Söhne und Töchter,²³ dass sein ganzes Alter ward 365 Jahre.²⁴ Und weil er mit Gott wandelte, nahm ihn Gott hinweg und er ward nicht mehr gesehen.

²⁵Metuschelach war 187 Jahre alt und zeugte Lamech²⁶ und lebte danach 782 Jahre und zeugte Söhne und Töchter,²⁷ dass sein ganzes Alter ward 969 Jahre, und starb.

²⁸Lamech war 182 Jahre alt und zeugte einen Sohn²⁹ und nannte ihn Noah und sprach: Der wird uns trösten in unserer Mühe und Arbeit auf dem Acker, den der HERR verflucht hat.³⁰ Danach lebte er 595 Jahre und zeugte Söhne und Töchter,³¹ dass sein ganzes Alter ward 777 Jahre, und starb.

³²Noah war 500 Jahre alt und zeugte Sem, Ham und Jafet.

⁶¹Als aber die Menschen sich zu mehren begannen auf Erden und ihnen Töchter geboren wurden,² da sahen die Gottessöhne, wie schön die Töchter der Menschen waren, und nahmen sich zu Frauen, welche sie wollten.³ Da sprach der HERR: Mein Geist soll nicht immerdar im Menschen walten, denn auch der Mensch ist Fleisch. Ich will ihm als Lebenszeit geben hundertundzwanzig Jahre.⁴ Zu der Zeit und auch später noch, als die Gottessöhne zu den Töchtern der Menschen eingingen und sie ihnen Kinder gebaren, wurden daraus die Riesen auf Erden. Das sind die Helden der Vorzeit, die hochberühmten.

MARKUS 1,14-39

Nachdem aber Johannes gefangen gesetzt war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes¹⁵ und sprach: *Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!*

¹⁶Als er aber am Galiläischen Meer entlangging, sah er Simon und Andreas, Simons Bruder, wie sie ihre Netze ins Meer warfen; denn sie waren Fischer.¹⁷ Und Jesus sprach zu ihnen: Folgt mir nach; ich will euch zu Menschenfischern machen!¹⁸ Sogleich verließen sie ihre Netze und folgten ihm nach.

¹⁹Und als er ein wenig weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und Johannes, seinen Bruder, wie sie im Boot die Netze flickten. ²⁰Und alsbald rief er sie und sie ließen ihren Vater Zebedäus im Boot mit den Tagelöhnern und folgten ihm nach.

²¹Und sie gingen hinein nach Kapernaum; und alsbald am Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte. ²²Und sie entsetzten sich über seine Lehre; denn er lehrte mit Vollmacht und nicht wie die Schriftgelehrten.

²³Und alsbald war in ihrer Synagoge ein Mensch, besessen von einem unreinen Geist; der schrie: ²⁴Was willst du von uns, Jesus von Nazareth? Du bist gekommen, uns zu vernichten. Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes! ²⁵Und Jesus bedrohte ihn und sprach: Verstumme und fahre aus von ihm! ²⁶Und der unreine Geist riss ihn und schrie laut und fuhr aus von ihm. ²⁷Und sie entsetzten sich alle, sodass sie sich untereinander befragten und sprachen: Was ist das? Eine neue Lehre in Vollmacht! Er gebietet auch den unreinen Geistern und sie gehorchen ihm! ²⁸Und die Kunde von ihm erscholl alsbald überall im ganzen galiläischen Land.

²⁹Und alsbald gingen sie aus der Synagoge und kamen in das Haus des Simon und Andreas mit Jakobus und Johannes. ³⁰Und die Schwiegermutter Simons lag darnieder und hatte das Fieber; und alsbald sagten sie ihm von ihr. ³¹Da trat er zu ihr, fasste sie bei der Hand und richtete sie auf; und das Fieber verließ sie und sie diente ihnen.

³²Am Abend aber, als die Sonne untergegangen war, brachten sie zu ihm alle Kranken und Besessenen. ³³Und die ganze Stadt war versammelt vor der Tür. ³⁴Und er half vielen Kranken, die mit mancherlei Gebrechen beladen waren, und trieb viele böse Geister aus und ließ die Geister nicht reden; denn sie kannten ihn.

³⁵Und am Morgen, noch vor Tage, stand er auf und ging hinaus. Und er ging an eine einsame Stätte und betete dort. ³⁶Simon aber und die bei ihm waren, eilten ihm nach. ³⁷Und als sie ihn fanden, sprachen sie zu ihm: Jedermann sucht dich. ³⁸Und er sprach zu ihnen: Lasst uns anderswohin gehen, in die nächsten Städte, dass ich auch dort predige; denn dazu bin ich gekommen. ³⁹Und er kam und predigte in ihren Synagogen in ganz Galiläa und trieb die bösen Geister aus.

PSALM 33,13-22

3. JANUAR

¹³Der HERR schaut vom Himmel
und sieht alle Menschenkinder.

¹⁴Von seinem festen Thron sieht er auf alle,
die auf Erden wohnen.

¹⁵Er lenkt ihnen allen das Herz,
er gibt Acht auf alle ihre Werke.

¹⁶Einem König hilft nicht seine große Macht;
ein Held kann sich nicht retten durch seine große Kraft.

¹⁷Rosse helfen auch nicht; da wäre man betrogen;
und ihre große Stärke errettet nicht.

¹⁸Siehe, des HERRN Auge achtet auf alle, die ihn fürchten,
die auf seine Güte hoffen,

¹⁹dass er sie errette vom Tode
und sie am Leben erhalte in Hungersnot.

²⁰Unsre Seele harrt auf den HERRN;
er ist uns Hilfe und Schild.

²¹Denn unser Herz freut sich seiner,
und wir trauen auf seinen heiligen Namen.

²²Deine Güte, HERR, sei über uns,
wie wir auf dich hoffen.

1. MOSE 6,5–7,24

Als aber der HERR sah, dass der Menschen Bosheit groß war auf Erden und alles Dichten und Trachten ihres Herzens nur böse war immerdar, ⁶da reute es ihn, dass er die Menschen gemacht hatte auf Erden, und es bekümmerte ihn in seinem Herzen ⁷und er sprach: Ich will die Menschen, die ich geschaffen habe, vertilgen von der Erde, vom Menschen an bis hin zum Vieh und bis zum Gewürm und bis zu den Vögeln unter dem Himmel; denn es reut mich, dass ich sie gemacht habe. ⁸Aber Noah fand Gnade vor dem HERRN.

⁹Dies ist die Geschichte von Noahs Geschlecht. Noah war ein frommer Mann und ohne Tadel zu seinen Zeiten; er wandelte mit Gott. ¹⁰Und er zeugte drei Söhne: Sem, Ham und Jafet. ¹¹Aber die Erde war verderbt vor Gottes Augen und voller Frevel. ¹²Da sah Gott auf die Erde, und siehe, sie war verderbt; denn alles Fleisch hatte seinen Weg verderbt auf Erden.

¹³Da sprach Gott zu Noah: Das Ende allen Fleisches ist bei mir beschlossen, denn die Erde ist voller Frevel von ihnen; und siehe, ich will sie verderben mit der Erde. ¹⁴Mache dir einen Kasten von Tannenholz und mache Kammern darin und verpiche ihn mit Pech innen und außen. ¹⁵Und mache ihn so: Dreihundert Ellen sei die Länge, fünfzig Ellen die Breite und dreißig Ellen die Höhe. ¹⁶Ein Fenster sollst du daran machen obenan, eine Elle groß. Die Tür sollst du mitten in seine Seite setzen. Und er soll drei Stockwerke haben, eines unten, das zweite in der Mitte, das dritte oben.

¹⁷Denn siehe, ich will eine Sintflut kommen lassen auf Erden, zu verderben alles Fleisch, darin Odem des Lebens ist, unter dem Himmel. Alles, was auf Erden ist, soll untergehen. ¹⁸Aber mit dir will ich meinen Bund aufrichten, und du sollst in die Arche gehen mit deinen Söhnen, mit deiner Frau und mit den Frauen deiner Söhne. ¹⁹Und du sollst in die Arche bringen von allen Tieren, von allem Fleisch, je ein Paar, Männchen und Weibchen, dass sie leben bleiben mit dir. ²⁰Von den Vögeln nach ihrer Art, von dem Vieh nach seiner Art und von allem Gewürm auf Erden nach seiner Art: von den allen soll je ein Paar zu dir hineingehen, dass sie leben bleiben. ²¹Und du sollst dir von jeder Speise

nehmen, die gegessen wird, und sollst sie bei dir sammeln, dass sie dir und ihnen zur Nahrung diene. ²²Und Noah tat alles, was ihm Gott gebot.

²¹Und der HERR sprach zu Noah: Geh in die Arche, du und dein ganzes Haus; denn dich habe ich gerecht erfunden vor mir zu dieser Zeit. ²Von allen reinen Tieren nimm zu dir je sieben, das Männchen und sein Weibchen, von den unreinen Tieren aber je ein Paar, das Männchen und sein Weibchen. ³Desgleichen von den Vögeln unter dem Himmel je sieben, das Männchen und sein Weibchen, um das Leben zu erhalten auf dem ganzen Erdboden. ⁴Denn von heute an in sieben Tagen will ich regnen lassen auf Erden vierzig Tage und vierzig Nächte und vertilgen von dem Erdboden alles Lebendige, das ich gemacht habe.

⁵Und Noah tat alles, was ihm der HERR gebot. ⁶Er war aber sechshundert Jahre alt, als die Sintflut auf Erden kam. ⁷Und er ging in die Arche mit seinen Söhnen, seiner Frau und den Frauen seiner Söhne vor den Wassern der Sintflut. ⁸Von den reinen Tieren und von den unreinen, von den Vögeln und von allem Gewürm auf Erden ⁹gingen sie zu ihm in die Arche paarweise, je ein Männchen und Weibchen, wie ihm Gott geboten hatte.

¹⁰Und als die sieben Tage vergangen waren, kamen die Wasser der Sintflut auf Erden. ¹¹In dem sechshundertsten Lebensjahr Noahs am siebzehnten Tag des zweiten Monats, an diesem Tag brachen alle Brunnen der großen Tiefe auf und taten sich die Fenster des Himmels auf, ¹²und ein Regen kam auf Erden vierzig Tage und vierzig Nächte. ¹³An eben diesem Tage ging Noah in die Arche mit Sem, Ham und Jafet, seinen Söhnen, und mit seiner Frau und den drei Frauen seiner Söhne; ¹⁴dazu alles wilde Getier nach seiner Art, alles Vieh nach seiner Art, alles Gewürm, das auf Erden kriecht, nach seiner Art und alle Vögel nach ihrer Art, alles, was fliegen konnte, alles, was Fittiche hatte; ¹⁵das ging alles zu Noah in die Arche paarweise, von allem Fleisch, darin Odem des Lebens war. ¹⁶Und das waren Männchen und Weibchen von allem Fleisch, und sie gingen hinein, wie denn Gott ihm geboten hatte. Und der HERR schloss hinter ihm zu.

¹⁷Und die Sintflut war vierzig Tage auf Erden, und die Wasser wuchsen und hoben die Arche auf und trugen sie empor über die Erde. ¹⁸Und die Wasser nahmen überhand

und wuchsen sehr auf Erden, und die Arche fuhr auf den Wassern. ¹⁹Und die Wasser nahmen überhand und wuchsen so sehr auf Erden, dass alle hohen Berge unter dem ganzen Himmel bedeckt wurden. ²⁰Fünfzehn Ellen hoch gingen die Wasser über die Berge, sodass sie ganz bedeckt wurden.

²¹Da ging alles Fleisch unter, das sich auf Erden regte, an Vögeln, an Vieh, an wildem Getier und an allem, was da wimmelte auf Erden, und alle Menschen. ²²Alles, was Odem des Lebens hatte auf dem Trockenen, das starb. ²³So wurde vertilgt alles, was auf dem Erdboden war, vom Menschen an bis hin zum Vieh und zum Gewürm und zu den Vögeln unter dem Himmel; das wurde alles von der Erde vertilgt. Allein Noah blieb übrig und was mit ihm in der Arche war. ²⁴Und die Wasser wuchsen gewaltig auf Erden hundert- undfünfzig Tage.

MARKUS 1,40–2,17

Und es kam zu ihm ein Aussätziger, der bat ihn, kniete nieder und sprach zu ihm: Willst du, so kannst du mich reinigen. ⁴¹Und es jammerte ihn und er streckte die Hand aus, rührte ihn an und sprach zu ihm: Ich will's tun; sei rein! ⁴²Und sogleich wich der Aussatz von ihm und er wurde rein. ⁴³Und Jesus drohte ihm und trieb ihn alsbald von sich ⁴⁴und sprach zu ihm: Sieh zu, dass du niemandem etwas sagst; sondern geh hin und zeige dich dem Priester und opfere für deine Reinigung, was Mose geboten hat, ihnen zum Zeugnis.

⁴⁵Er aber ging fort und fing an, viel davon zu reden und die Geschichte bekannt zu machen, sodass Jesus hinfort nicht mehr öffentlich in eine Stadt gehen konnte; sondern er war draußen an einsamen Orten; doch sie kamen zu ihm von allen Enden.

²¹Und nach einigen Tagen ging er wieder nach Kapernaum; und es wurde bekannt, dass er im Hause war. ³Und es versammelten sich viele, sodass sie nicht Raum hatten, auch

nicht draußen vor der Tür; und er sagte ihnen das Wort. ³Und es kamen einige zu ihm, die brachten einen Gelähmten, von vieren getragen. ⁴Und da sie ihn nicht zu ihm bringen konnten wegen der Menge, deckten sie das Dach auf, wo er war, machten ein Loch und ließen das Bett herunter, auf dem der Gelähmte lag. ⁵Als nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: *Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.*

⁶Es saßen da aber einige Schriftgelehrte und dachten in ihren Herzen: ⁷Wie redet der so? Er lästert Gott! Wer kann Sünden vergeben als Gott allein? ⁸Und Jesus erkannte sogleich in seinem Geist, dass sie so bei sich selbst dachten, und sprach zu ihnen: Was denkt ihr solches in euren Herzen? ⁹Was ist leichter, zu dem Gelähmten zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf, nimm dein Bett und geh umher? ¹⁰Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Vollmacht hat, Sünden zu vergeben auf Erden – sprach er zu dem Gelähmten: ¹¹Ich sage dir, steh auf, nimm dein Bett und geh heim!

¹²Und er stand auf, nahm sein Bett und ging alsbald hinaus vor aller Augen, sodass sie sich alle entsetzten und Gott priesen und sprachen: Wir haben so etwas noch nie gesehen.

¹³Und er ging wieder hinaus an den See; und alles Volk kam zu ihm und er lehrte sie. ¹⁴Und als er vorüberging, sah er Levi, den Sohn des Alphäus, am Zoll sitzen und sprach zu ihm: Folge mir nach! Und er stand auf und folgte ihm nach.

¹⁵Und es begab sich, dass er zu Tisch saß in seinem Hause, da setzten sich viele Zöllner und Sünder zu Tisch mit Jesus und seinen Jüngern; denn es waren viele, die ihm nachfolgten. ¹⁶Und als die Schriftgelehrten unter den Pharisäern sahen, dass er mit den Sündern und Zöllnern aß, sprachen sie zu seinen Jüngern: Isst er mit den Zöllnern und Sündern? ¹⁷Als das Jesus hörte, sprach er zu ihnen: Die Starken bedürfen keines Arztes, sondern die Kranken. *Ich bin gekommen, die Sünder zu rufen und nicht die Gerechten.*

PSALM 34,1-7

4. JANUAR

¹VON DAVID, ALS ER SICH WAHSINNIG STELLTE VOR ABIMELECH UND DIESER IHN VON SICH TRIEB UND ER WEGGING.

²*Ich will den HERRN loben allezeit;
sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.*

³Meine Seele soll sich rühmen des HERRN,
dass es die Elenden hören und sich freuen.

⁴Preiset mit mir den HERRN
und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen!

⁵*Als ich den HERRN suchte, antwortete er mir
und errettete mich aus aller meiner Furcht.*

⁶Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude,
und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden.

⁷Als einer im Elend rief, hörte der HERR
und half ihm aus allen seinen Nöten.

1. MOSE 8,1–9,29

Da gedachte Gott an Noah und an alles wilde Getier und an alles Vieh, das mit ihm in der Arche war, und ließ Wind auf Erden kommen und die Wasser fielen. ²Und die Brunnen der Tiefe wurden verstopft samt den Fenstern des Himmels, und dem Regen vom Himmel wurde gewehrt. ³Da verliefen sich die Wasser von der Erde und nahmen ab nach hundertundfünfzig Tagen. ⁴Am siebzehnten Tag des siebenten Monats ließ sich die Arche nieder auf das Gebirge Ararat. ⁵Es nahmen aber die Wasser immer mehr ab bis auf den zehnten Monat. Am ersten Tage des zehnten Monats sahen die Spitzen der Berge hervor.

⁶Nach vierzig Tagen tat Noah an der Arche das Fenster auf, das er gemacht hatte, ⁷und ließ einen Raben ausfliegen; der flog immer hin und her, bis die Wasser vertrockneten auf Erden. ⁸Danach ließ er eine Taube ausfliegen, um zu erfahren, ob die Wasser sich verlaufen hätten auf Erden. ⁹Da aber die Taube nichts fand, wo ihr Fuß ruhen konnte, kam sie wieder zu ihm in die Arche; denn noch war Wasser auf dem ganzen Erdboden. Da tat er die Hand heraus und nahm sie zu sich in die Arche. ¹⁰Da harrte er noch weitere sieben Tage und ließ abermals eine Taube fliegen aus der Arche. ¹¹Die kam zu ihm um die Abendzeit, und siehe, ein Ölblatt hatte sie abgebrochen und trug's in ihrem Schnabel. Da merkte Noah, dass die Wasser sich ver-

laufen hätten auf Erden. ¹²Aber er harrte noch weitere sieben Tage und ließ eine Taube ausfliegen; die kam nicht wieder zu ihm.

¹³Im sechshundertundersten Lebensjahr Noahs am ersten Tage des ersten Monats waren die Wasser vertrocknet auf Erden. Da tat Noah das Dach von der Arche und sah, dass der Erdboden trocken war. ¹⁴Und am siebenundzwanzigsten Tage des zweiten Monats war die Erde ganz trocken. ¹⁵Da redete Gott mit Noah und sprach: ¹⁶Geh aus der Arche, du und deine Frau, deine Söhne und die Frauen deiner Söhne mit dir. ¹⁷Alles Getier, das bei dir ist, von allem Fleisch, an Vögeln, an Vieh und allem Gewürm, das auf Erden kriecht, das gehe heraus mit dir, dass sie sich regen auf Erden und fruchtbar seien und sich mehren auf Erden. ¹⁸So ging Noah heraus mit seinen Söhnen und mit seiner Frau und den Frauen seiner Söhne, ¹⁹dazu alle wilden Tiere, alles Vieh, alle Vögel und alles Gewürm, das auf Erden kriecht; das ging aus der Arche, ein jedes mit seinesgleichen.

²⁰Noah aber baute dem HERRN einen Altar und nahm von allem reinen Vieh und von allen reinen Vögeln und opferte Brandopfer auf dem Altar. ²¹Und der HERR roch den lieblichen Geruch und sprach in seinem Herzen: *Ich will hinfort nicht mehr die Erde verfluchen um der Menschen willen; denn das Dichten und Trachten des menschlichen Her-*

zens ist böse von Jugend auf. Und ich will hinfort nicht mehr schlagen alles, was da lebt, wie ich getan habe. ²²*Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.*

²¹Und Gott segnete Noah und seine Söhne und sprach: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde. ²Furcht und Schrecken vor euch sei über allen Tieren auf Erden und über allen Vögeln unter dem Himmel, über allem, was auf dem Erdboden wimmelt, und über allen Fischen im Meer; in eure Hände seien sie gegeben. ³Alles, was sich regt und lebt, das sei eure Speise; wie das grüne Kraut habe ich's euch alles gegeben. ⁴Allein esset das Fleisch nicht mit seinem Blut, in dem sein Leben ist! ⁵Auch will ich euer eigen Blut, das ist das Leben eines jeden unter euch, rächen und will es von allen Tieren fordern und will des Menschen Leben fordern von einem jeden Menschen. ⁶Wer Menschenblut vergießt, dessen Blut soll auch durch Menschen vergossen werden; denn Gott hat den Menschen zu seinem Bilde gemacht. ⁷Seid fruchtbar und mehret euch und reget euch auf Erden, dass euer viel darauf werden.

⁸Und Gott sagte zu Noah und seinen Söhnen mit ihm: ⁹Siehe, ich richte mit euch einen Bund auf und mit euren Nachkommen ¹⁰und mit allem lebendigen Getier bei euch, an Vögeln, an Vieh und an allen Tieren des Feldes bei euch, von allem, was aus der Arche gegangen ist, was für Tiere es sind auf Erden. ¹¹Und ich richte meinen Bund so mit euch auf, dass hinfort nicht mehr alles Fleisch verderbt werden soll durch die Wasser der Sintflut und hinfort keine Sintflut mehr kommen soll, die die Erde verderbe.

¹²Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich geschlossen habe zwischen mir und euch und allem lebendigen Getier bei euch auf ewig: ¹³Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde. ¹⁴Und wenn es kommt, dass ich Wetterwolken über die Erde führe, so soll man meinen Bogen sehen in den Wolken. ¹⁵Alsdann will ich gedenken an meinen Bund zwischen mir und euch und allem lebendigen Getier unter allem Fleisch, dass hinfort keine Sintflut mehr komme, die alles Fleisch verderbe. ¹⁶Darum soll mein Bogen in den Wolken sein, dass ich ihn ansehe und gedenke an den ewigen Bund zwischen Gott und allem lebendigen Getier unter allem Fleisch, das

auf Erden ist. ¹⁷Und Gott sagte zu Noah: Das sei das Zeichen des Bundes, den ich aufgerichtet habe zwischen mir und allem Fleisch auf Erden.

¹⁸Die Söhne Noahs, die aus der Arche gingen, sind diese: Sem, Ham und Jafet. Ham aber ist der Vater Kanaans. ¹⁹Das sind die drei Söhne Noahs; von ihnen kommen her alle Menschen auf Erden.

²⁰Noah aber, der Ackermann, pflanzte als Erster einen Weinberg. ²¹Und da er von dem Wein trank, ward er trunken und lag im Zelt aufgedeckt. ²²Als nun Ham, Kanaans Vater, seines Vaters Blöße sah, sagte er's seinen beiden Brüdern draußen. ²³Da nahmen Sem und Jafet ein Kleid und legten es auf ihrer beider Schultern und gingen rückwärts hinzu und deckten ihres Vaters Blöße zu; und ihr Angesicht war abgewandt, damit sie ihres Vaters Blöße nicht sähen.

²⁴Als nun Noah erwachte von seinem Rausch und erfuhr, was ihm sein jüngster Sohn angetan hatte, ²⁵sprach er: Verflucht sei Kanaan und sei seinen Brüdern ein Knecht aller Knechte! ²⁶Und sprach weiter: Gelobt sei der HERR, der Gott Sems, und Kanaan sei sein Knecht! ²⁷Gott breite Jafet aus und lasse ihn wohnen in den Zelten Sems und Kanaan sei sein Knecht!

²⁸Noah aber lebte nach der Sintflut dreihundertundfünfzig Jahre, ²⁹dass sein ganzes Alter ward neunhundertundfünfzig Jahre, und starb.

MARKUS 2,18 – 3,12

Und die Jünger des Johannes und die Pharisäer fasteten viel; und es kamen einige, die sprachen zu ihm: Warum fasten die Jünger des Johannes und die Jünger der Pharisäer, und deine Jünger fasten nicht? ¹⁹Und Jesus sprach zu ihnen: Wie können die Hochzeitsgäste fasten, während der Bräutigam bei ihnen ist? Solange der Bräutigam bei ihnen ist, können sie nicht fasten. ²⁰Es wird aber die Zeit kommen, dass der Bräutigam von ihnen genommen wird; dann werden sie fasten, an jenem Tage.

²¹Niemand flickt einen Lappen von neuem Tuch auf ein altes Kleid; sonst reißt der neue Lappen vom alten ab und der Riss wird ärger. ²²Und niemand füllt neuen Wein in alte Schläuche; sonst zerreißt der Wein die

Schläuche und der Wein ist verloren und die Schläuche auch; sondern man soll neuen Wein in neue Schläuche füllen.

²³Und es begab sich, dass er am Sabbat durch ein Kornfeld ging, und seine Jünger fingen an, während sie gingen, Ähren auszurauen. ²⁴Und die Pharisäer sprachen zu ihm: Sieh doch! Warum tun deine Jünger am Sabbat, was nicht erlaubt ist?

²⁵Und er sprach zu ihnen: Habt ihr nie gelesen, was David tat, als er in Not war und ihn hungerte, ihn und die bei ihm waren: ²⁶wie er ging in das Haus Gottes zur Zeit Abjatars, des Hohenpriesters, und aß die Schaubrote, die niemand essen darf als die Priester, und gab sie auch denen, die bei ihm waren? ²⁷Und er sprach zu ihnen: Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen. ²⁸*So ist der Menschensohn ein Herr auch über den Sabbat.*

³¹Und er ging abermals in die Synagoge. Und es war dort ein Mensch, der hatte eine verdorrte Hand. ²Und sie lauerten darauf, ob er auch am Sabbat ihn heilen würde, damit sie ihn verklagen könnten. ³Und er sprach zu dem Menschen mit der verdorrten Hand: Tritt

hervor! ⁴Und er sprach zu ihnen: Soll man am Sabbat Gutes tun oder Böses tun, Leben erhalten oder töten? Sie aber schwiegen still.

⁵Und er sah sie ringsum an mit Zorn und war betrübt über ihr verstocktes Herz und sprach zu dem Menschen: Strecke deine Hand aus! Und er streckte sie aus; und seine Hand wurde gesund. ⁶Und die Pharisäer gingen hinaus und hielten alsbald Rat über ihn mit den Anhängern des Herodes, wie sie ihn umbrächten.

⁷Aber Jesus entwich mit seinen Jüngern an den See und eine große Menge aus Galiläa folgte ihm; auch aus Judäa ⁸und Jerusalem, aus Idumäa und von jenseits des Jordans und aus der Umgebung von Tyrus und Sidon kam eine große Menge zu ihm, die von seinen Taten gehört hatte. ⁹Und er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten ihm ein kleines Boot bereithalten, damit die Menge ihn nicht bedränge. ¹⁰Denn er heilte viele, sodass alle, die geplagt waren, über ihn herfielen, um ihn anzurühren. ¹¹Und wenn ihn die unreinen Geister sahen, fielen sie vor ihm nieder und schrien: Du bist Gottes Sohn! ¹²Und er gebot ihnen streng, dass sie ihn nicht offenbar machten.

PSALM 34,8-11

5. JANUAR

⁸Der Engel des HERRN lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.

⁹*Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist. Wohl dem, der auf ihn trauet!*

¹⁰Fürchtet den HERRN, ihr seine Heiligen!

Denn die ihn fürchten, haben keinen Mangel.

¹¹Reiche müssen darben und hungern;

aber die den HERRN suchen, haben keinen Mangel an irgendeinem Gut.

1. MOSE 10,1–11,32

Dies ist das Geschlecht der Söhne Noahs: Sem, Ham und Jafet. Und es wurden ihnen Söhne geboren nach der Sintflut.

²Die Söhne Jafets sind diese: Gomer, Magog, Madai, Jawan, Tubal, Meschech und Tiras. ³Die Söhne Gomers sind diese: Aschenas, Rifat und Togarma. ⁴Die Söhne Jawans

sind diese: Elischa, Tarsis, die Kittäer und die Rodaniter. ⁵Von diesen haben sich ausgebreitet die Bewohner der Inseln der Heiden. Das sind die Söhne Jafets nach ihren Ländern, ihren Sprachen, Geschlechtern und Völkern.

⁶Die Söhne Hams sind diese: Kusch, Mizrajim, Put und Kanaan. ⁷Und die Söhne des Kusch sind diese: Seba, Hawila, Sabta, Ragma

und Sabtecha. Aber die Söhne Ragmas sind diese: Saba und Dedan.

⁸Kusch aber zeugte den Nimrod. Der war der Erste, der Macht gewann auf Erden, ⁹und war ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN. Daher spricht man: Das ist ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN wie Nimrod. ¹⁰Und der Anfang seines Reichs war Babel, Erech, Akkad und Kalne im Lande Schinar. ¹¹Von diesem Lande ist er nach Assur gekommen und baute Ninive und Rehobot-Ir und Kelach, ¹²dazu Resen zwischen Ninive und Kelach. Das ist die große Stadt.

¹³Mizrajim zeugte die Luditer, die Anamiter, die Lehabiter, die Naftuhiter, ¹⁴die Patrositer, die Kasluhiter und die Kaftoriter; von denen sind gekommen die Philister.

¹⁵Kanaan aber zeugte Sidon, seinen ersten Sohn, und Het ¹⁶und den Jebusiter, den Amoriter, den Girgashiter, ¹⁷den Hiwiter, den Arkiter, den Siniten, ¹⁸den Arwaditer, den Zemariter und den Hamatiter. Nachher haben sich die Geschlechter der Kanaaniter weiter ausgebreitet, ¹⁹und ihre Grenzen waren von Sidon in der Richtung auf Gerar bis nach Gaza, in der Richtung auf Sodom, Gomorra, Adma, Zebojim bis nach Lescha. ²⁰Das sind die Söhne Hams nach ihren Geschlechtern, Sprachen, Ländern und Völkern.

²¹Sem aber, dem Vater aller Söhne Ebers, Jafets älterem Bruder, wurden auch Söhne geboren. ²²Und dies sind seine Söhne: Elam, Assur, Arpachschad, Lud und Aram. ²³Aber die Söhne Arams sind diese: Uz, Hul, Geter und Masch.

²⁴Arpachschad aber zeugte Schelach, Schelach zeugte Eber. ²⁵Eber wurden zwei Söhne geboren. Einer hieß Peleg, weil zu seiner Zeit die Erde zerteilt wurde; und sein Bruder hieß Joktan. ²⁶Und Joktan zeugte Almodad, Schelef, Hazarmawet, Jerach, ²⁷Hadoram, Usal, Dikla, ²⁸Obal, Abimaël, Saba, ²⁹Ofir, Hawila und Jobab. Das sind alles Söhne Juktans. ³⁰Und ihre Wohnsitze waren von Mescha bis man kommt nach Sefar, an das Gebirge im Osten. ³¹Das sind die Söhne Sems nach ihren Geschlechtern, Sprachen, Ländern und Völkern.

³²Das sind nun die Nachkommen der Söhne Noahs nach ihren Geschlechtern und Völkern. Von denen her haben sich ausgebreitet die Völker auf Erden nach der Sintflut.

^{11,1} Es hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache. ²Als sie nun nach Osten zogen, fanden sie eine Ebene im Lande Schinar und

wohnen daselbst. ³Und sie sprachen untereinander: Wohlauf, lasst uns Ziegel streichen und brennen! – und nahmen Ziegel als Stein und Erdharz als Mörtel ⁴und sprachen: Wohlauf, lasst uns eine Stadt und einen Turm bauen, dessen Spitze bis an den Himmel reiche, damit wir uns einen Namen machen; denn wir werden sonst zerstreut in alle Länder.

⁵Da fuhr der HERR hernieder, dass er sähe die Stadt und den Turm, die die Menschenkinder bauten. ⁶Und der HERR sprach: Siehe, es ist einerlei Volk und einerlei Sprache unter ihnen allen und dies ist der Anfang ihres Tuns; nun wird ihnen nichts mehr verwehrt werden können von allem, was sie sich vorgenommen haben zu tun. ⁷Wohlauf, lasst uns herniederfahren und dort ihre Sprache verwirren, dass keiner des andern Sprache verstehe!

⁸So zerstreute sie der HERR von dort in alle Länder, dass sie aufhören mussten, die Stadt zu bauen. ⁹Daher heißt ihr Name Babel, weil der HERR daselbst verwirrt hat aller Länder Sprache und sie von dort zerstreut hat in alle Länder.

¹⁰Dies ist das Geschlecht Sems: Sem war 100 Jahre alt und zeugte Arpachschad zwei Jahre nach der Sintflut ¹¹und lebte danach 500 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

¹²Arpachschad war 35 Jahre alt und zeugte Schelach ¹³und lebte danach 403 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

¹⁴Schelach war 30 Jahre alt und zeugte Eber ¹⁵und lebte danach 403 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

¹⁶Eber war 34 Jahre alt und zeugte Peleg ¹⁷und lebte danach 430 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

¹⁸Peleg war 30 Jahre alt und zeugte Regu ¹⁹und lebte danach 209 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

²⁰Regu war 32 Jahre alt und zeugte Serug ²¹und lebte danach 207 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

²²Serug war 30 Jahre alt und zeugte Nahor ²³und lebte danach 200 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

²⁴Nahor war 29 Jahre alt und zeugte Terach ²⁵und lebte danach 119 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

²⁶Terach war 70 Jahre alt und zeugte Abram, Nahor und Haran.

²⁷Dies ist das Geschlecht Terachs: Terach zeugte Abram, Nahor und Haran; und Haran

DER JAHRESBIBEL-LESEPLAN

JANUAR

1.	Ps 33,1-5	1. Mose 1,1–2,25	Mk 1,1-13
2.	Ps 33,6-12	1. Mose 3,1–6,4	Mk 1,14-39
3.	Ps 33,13-22	1. Mose 6,5–7,24	Mk 1,40–2,17
4.	Ps 34,1-7	1. Mose 8,1–9,29	Mk 2,18–3,12
5.	Ps 34,8-11	1. Mose 10,1–11,32	Mk 3,13-35
6.	Ps 34,12-15	1. Mose 12,1–13,18	Mk 4,1-20
7.	Ps 34,16-23	1. Mose 14,1–15,21	Mk 4,21-41
8.	Ps 35,1-10	1. Mose 16,1–18,15	Mk 5,1-20
9.	Ps 35,11-16	1. Mose 18,16–19,38	Mk 5,21-43
10.	Ps 35,17-25	1. Mose 20,1–21,34	Mk 6,1-13
11.	Ps 35,26-28	1. Mose 22,1–23,20	Mk 6,14-29
12.	Ps 36,1-7	1. Mose 24,1-67	Mk 6,30-44
13.	Ps 36,8-13	1. Mose 25,1–26,35	Mk 6,45-56
14.	Ps 37,1-4	1. Mose 27,1–28,22	Mk 7,1-23
15.	Ps 37,5-11	1. Mose 29,1–30,43	Mk 7,24-37
16.	Ps 37,12-20	1. Mose 31,1–33,20	Mk 8,1-21
17.	Ps 37,21-29	1. Mose 34,1–36,43	Mk 8,22–9,1
18.	Ps 37,30-34	1. Mose 37,1–38,30	Mk 9,2-13
19.	Ps 37,35-48	1. Mose 39,1–40,23	Mk 9,14-29
20.	Ps 38,1-9	1. Mose 41,1–42,38	Mk 9,30-50
21.	Ps 38,10-18	1. Mose 43,1–45,28	Mk 10,1-16
22.	Ps 38,19-23	1. Mose 46,1–47,26	Mk 10,17-34
23.	Ps 39,1-7	1. Mose 47,27–49,28	Mk 10,35-52
24.	Ps 39,8-14	1. Mose 49,29–2. Mose 2,10	Mk 11,1-33
25.	Ps 111,1-5	2. Mose 2,11–4,31	Mk 12,1-12
26.	Ps 111,6-10	2. Mose 5,1–6,30	Mk 12,13-27
27.	Ps 110,1-7	2. Mose 7,1–8,28	Mk 12,28-44
28.	Ps 135,1-4	2. Mose 9,1–11,10	Mk 13,1-23
29.	Ps 135,5-12	2. Mose 12,1–13,22	Mk 13,24-37
30.	Ps 135,13-21	2. Mose 14,1–15,27	Mk 14,1-11
31.	Ps 136,1-9	2. Mose 16,1–18,27	Mk 14,12-25

FEBRUAR

1.	Ps 136,10-15	2. Mose 19,1–20,21	Mk 14,26-52
2.	Ps 136,16-26	2. Mose 20,22–22,30	Mk 14,53-72
3.	Ps 119,1-8	2. Mose 23,1–24,18	Mk 15,1-20a
4.	Ps 119,9-16	2. Mose 25,1–26,37	Mk 15,20b-47
5.	Ps 119,17-24	2. Mose 27,1–29,37	Mk 16,1-8
6.	Ps 119,25-32	2. Mose 29,38–31,18	Mk 16,9-20
7.	Ps 119,33-40	2. Mose 32,1–33,23	Lk 1,1-25
8.	Ps 119,41-48	2. Mose 34,1–36,7	Lk 1,26-56
9.	Ps 119,49-56	2. Mose 36,8–38,31	Lk 1,57–2,20
10.	Ps 119,57-64	2. Mose 39,1–40,38	Lk 2,21-52
11.	Ps 119,65-72	3. Mose 1,1–3,17	Lk 3,1-20
12.	Ps 119,73-80	3. Mose 4,1–5,26	Lk 3,21–4,13

13.	Ps 119,81-88	3. Mose 6,1-7,38	Lk 4,14-44
14.	Ps 119,89-96	3. Mose 8,1-10,20	Lk 5,1-26
15.	Ps 119,97-104	3. Mose 11,1-12,8	Lk 5,27-6,16
16.	Ps 119,105-112	3. Mose 13,1-59	Lk 6,17-49
17.	Ps 119,113-120	3. Mose 14,1-15,33	Lk 7,1-17
18.	Ps 119,121-128	3. Mose 16,1-18,30	Lk 7,18-35
19.	Ps 119,129-136	3. Mose 19,1-20,27	Lk 7,36-8,15
20.	Ps 119,137-144	3. Mose 21,1-23,44	Lk 8,16-39
21.	Ps 119,145-152	3. Mose 24,1-25,55	Lk 8,40-56
22.	Ps 119,153-160	3. Mose 26,1-27,34	Lk 9,1-27
23.	Ps 119,161-168	4. Mose 1,1-2,34	Lk 9,28-50
24.	Ps 119,169-176	4. Mose 3,1-4,49	Lk 9,51-10,16
25.	Ps 99,1-9	4. Mose 5,1-6,27	Lk 10,17-42
26.	Ps 100,1-5	4. Mose 7,1-8,26	Lk 11,1-28
27.	Ps 101,1-8	4. Mose 9,1-10,36	Lk 11,29-54
28.	Ps 102,1-12	4. Mose 11,1-12,16	Lk 12,1-34

MÄRZ

1.	Ps 102,13-29	4. Mose 13,1-14,45	Lk 12,35-59
2.	Ps 103,1-13	4. Mose 15,1-41	Lk 13,1-21
3.	Ps 103,14-22	4. Mose 16,1-17,28	Lk 13,22-35
4.	Ps 104,1-9	4. Mose 18,1-32	Lk 14,1-24
5.	Ps 104,10-18	4. Mose 19,1-20,29	Lk 14,25-35
6.	Ps 104,19-26	4. Mose 21,1-35	Lk 15,1-32
7.	Ps 104,27-30	4. Mose 22,1-24,25	Lk 16,1-13
8.	Ps 104,31-35	4. Mose 25,1-26,56	Lk 16,14-31
9.	Ps 105,1-6	4. Mose 26,57-27,23	Lk 17,1-19
10.	Ps 105,7-12	4. Mose 28,1-30,1	Lk 17,20-37
11.	Ps 105,13-23	4. Mose 30,2-31,54	Lk 18,1-17
12.	Ps 105,24-45	4. Mose 32,1-33,56	Lk 18,18-43
13.	Ps 106,1-5	4. Mose 34,1-36,13	Lk 19,1-27
14.	Ps 106,6-12	5. Mose 1,1-2,37	Lk 19,28-48
15.	Ps 106,13-23	5. Mose 3,1-4,40	Lk 20,1-26
16.	Ps 106,24-33	5. Mose 4,41-6,25	Lk 20,27-21,4
17.	Ps 106,34-43	5. Mose 7,1-9,6	Lk 21,5-38
18.	Ps 106,44-48	5. Mose 9,7-11,32	Lk 22,1-38
19.	Ps 31,1-6	5. Mose 12,1-13,19	Lk 22,39-71
20.	Ps 31,7-14	5. Mose 14,1-15,23	Lk 23,1-25
21.	Ps 31,15-21	5. Mose 16,1-18,22	Lk 23,26-56
22.	Ps 31,22-25	5. Mose 19,1-20,20	Lk 24,1-53
23.	Ps 97,1-6	5. Mose 21,1-23,1	Apg 1,1-14
24.	Ps 97,7-12	5. Mose 23,2-25,19	Apg 1,15-26
25.	Ps 98,1-3	5. Mose 26,1-27,26	Apg 2,1-13
26.	Ps 98,4-9	5. Mose 28,1-29,28	Apg 2,14-47
27.	Ps 120,1-7	5. Mose 30,1-31,29	Apg 3,1-26
28.	Ps 121,1-4	5. Mose 31,30-32,52	Apg 4,1-22
29.	Ps 121,5-8	5. Mose 33,1-34,12	Apg 4,23-37
30.	Ps 122,1-5	Jos 1,1-3,17	Apg 5,1-16
31.	Ps 122,6-9	Jos 4,1-5,15	Apg 5,17-42

APRIL

1.	Ps 123,1-4	Jos 6,1–7,26	Apg 6,1-15
2.	Ps 124,1-8	Jos 8,1–9,27	Apg 7,1-53
3.	Ps 125,1-5	Jos 10,1–11,23	Apg 7,54–8,25
4.	Ps 126,1-6	Jos 12,1–13,33	Apg 8,26–40
5.	Ps 127,1-5	Jos 14,1–15,63	Apg 9,1-31
6.	Ps 128,1-6	Jos 16,1–19,51	Apg 9,32–43
7.	Ps 129,1-8	Jos 20,1–22,34	Apg 10,1-48
8.	Ps 130,1-8	Jos 23,1–24,33	Apg 11,1-30
9.	Ps 131,1-3	Ri 1,1–2,23	Apg 12,1-25
10.	Ps 132,1-5	Ri 3,1–4,24	Apg 13,1-12
11.	Ps 132,6-12	Ri 5,1–6,40	Apg 13,13-52
12.	Ps 132,13-18	Ri 7,1–8,35	Apg 14,1-28
13.	Ps 133,1-3	Ri 9,1-57	Apg 15,1-35
14.	Ps 134,1-3	Ri 10,1–12,15	Apg 15,36–16,10
15.	Ps 107,1-9	Ri 13,1–14,20	Apg 16,11-40
16.	Ps 107,10-16	Ri 15,1–16,31	Apg 17,1-15
17.	Ps 107,17-22	Ri 17,1–18,31	Apg 17,16-34
18.	Ps 107,23-32	Ri 19,1–21,25	Apg 18,1-22
19.	Ps 107,33-43	1. Sam 1,1–2,36	Apg 18,23–19,22
20.	Ps 108,1-6	1. Sam 3,1–4,22	Apg 19,23-40
21.	Ps 108,7-14	1. Sam 5,1–7,1	Apg 20,1-12
22.	Ps 109,1-20	1. Sam 7,2–8,22	Apg 20,13-38
23.	Ps 109,21-31	1. Sam 9,1–10,27	Apg 21,1-14
24.	Ps 40,1-5	1. Sam 11,1–12,25	Apg 21,15-26
25.	Ps 40,6-11	1. Sam 13,1–14,52	Apg 21,27-40a
26.	Ps 40,12-18	1. Sam 15,1–16,23	Apg 21,40b–22,30
27.	Ps 52,1-6	1. Sam 17,1–18,30	Apg 23,1-11
28.	Ps 52,7-11	1. Sam 19,1–21,1	Apg 23,12-35
29.	Ps 53,1-7	1. Sam 21,2–23,28	Apg 24,1-27
30.	Ps 54,1-9	1. Sam 24,1–25,44	Apg 25,1-12

MAI

1.	Ps 55,1-9	1. Sam 26,1–28,25	Apg 25,13-27
2.	Ps 55,10-16	1. Sam 29,1–31,13	Apg 26,1-32
3.	Ps 55,17-22	2. Sam 1,1–2,32	Apg 27,1-12
4.	Ps 55,23-24	2. Sam 3,1–4,12	Apg 27,13-44
5.	Ps 56,1-5	2. Sam 5,1–6,23	Apg 28,1-10
6.	Ps 56,6-14	2. Sam 7,1–9,13	Apg 28,11-31
7.	Ps 51,1-8	2. Sam 10,1–12,31	Gal 1,1-24
8.	Ps 51,9-15	2. Sam 13,1–14,33	Gal 2,1-21
9.	Ps 51,16-21	2. Sam 15,1–17,29	Gal 3,1-29
10.	Ps 57,1-6	2. Sam 18,1–19,44	Gal 4,1-31
11.	Ps 57,7-12	2. Sam 20,1–21,22	Gal 5,1-26
12.	Ps 58,1-6	2. Sam 22,1-51	Gal 6,1-18
13.	Ps 58,7-12	2. Sam 23,1–24,25	1. Thess 1,1-10
14.	Ps 59,1-6	Spr 1,1–2,22	1. Thess 2,1-20
15.	Ps 59,7-14	Spr 3,1–4,27	1. Thess 3,1-13
16.	Ps 59,15-18	Spr 5,1–7,27	1. Thess 4,1-18
17.	Ps 62,1-7	Spr 8,1–9,18	1. Thess 5,1-28
18.	Ps 62,8-13	Spr 10,1–11,31	2. Thess 1,1-12
19.	Ps 71,1-8	Spr 12,1–13,25	2. Thess 2,1-17

20.	Ps 71,9-16	Spr 14,1–15,33	2. Thess 3,1-18
21.	Ps 71,17-21	Spr 16,1–17,28	Jak 1,1-27
22.	Ps 71,22-24	Spr 18,1–19,29	Jak 2,1-26
23.	Ps 1,1-6	Spr 20,1–22,16	Jak 3,1-18
24.	Ps 72,1-11	Spr 22,17–24,34	Jak 4,1-17
25.	Ps 72,12-20	Spr 30,1–31,31	Jak 5,1-20
26.	Ps 44,1-4	1. Kön 1,1–2,46	1. Tim 1,1-20
27.	Ps 44,5-9	1. Kön 3,1–5,32	1. Tim 2,1-15
28.	Ps 44,10-17	1. Kön 6,1–7,51	1. Tim 3,1-16
29.	Ps 44,18-27	1. Kön 8,1-66	1. Tim 4,1-16
30.	Ps 45,1-6	1. Kön 9,1–10,29	1. Tim 5,1-25
31.	Ps 45,7-13	1. Kön 11,1–12,19	1. Tim 6,1-21

JUNI

1.	Ps 45,14-18	1. Kön 12,20–14,20	2. Tim 1,1-18
2.	Ps 46,1-8	1. Kön 14,21–16,28	2. Tim 2,1-26
3.	Ps 46,9-12	1. Kön 16,29–18,46	2. Tim 3,1-17
4.	Ps 47,1-5	1. Kön 19,1–20,43	2. Tim 4,1-22
5.	Ps 47,6-10	2. Kön 21,1–22,40	Tit 1,1-16
6.	Ps 48,1-8	2. Kön 22,41–2. Kön 1,18	Tit 2,1-15
7.	Ps 48,9-15	2. Kön 2,1–3,27	Tit 3,1-15
8.	Ps 49,1-5	2. Kön 4,1–5,27	Phlm 1-25
9.	Ps 49,6-16	2. Kön 6,1–8,29	1. Petr 1,1-25
10.	Ps 49,17-21	2. Kön 9,1–10,36	1. Petr 2,1-25
11.	Ps 50,1-6	2. Kön 11,1–13,25	1. Petr 3,1-22
12.	Ps 50,7-15	2. Kön 14,1–15,38	1. Petr 4,1-19
13.	Ps 50,16-23	2. Kön 16,1–17,41	1. Petr 5,1-14
14.	Ps 41,1-4	2. Kön 18,1–20,21	2. Petr 1,1-21
15.	Ps 41,5-11	2. Kön 21,1–23,30	2. Petr 2,1-22
16.	Ps 41,12-14	2. Kön 23,31–25,30	2. Petr 3,1-18
17.	Ps 32,1-5	Jes 1,1–2,22	Eph 1,1-14
18.	Ps 32,6-11	Jes 3,1–5,7	Eph 1,15–2,22
19.	Ps 92,1-9	Jes 5,8–7,25	Eph 3,1-21
20.	Ps 92,10-16	Jes 8,1–10,4	Eph 4,1-16
21.	Ps 93,1-5	Jes 10,5–12,6	Eph 4,17–5,20
22.	Ps 64,1-5	Jes 13,1–16,14	Eph 5,21–6,9
23.	Ps 64,6-11	Jes 17,1–20,6	Eph 6,10-24
24.	Ps 65,1-9	Jes 21,1–23,18	Röm 1,1-17
25.	Ps 65,10-14	Jes 24,1–25,12	Röm 1,18-32
26.	Ps 66,1-4	Jes 26,1–27,13	Röm 2,1–3,20
27.	Ps 66,5-12	Jes 28,1–29,24	Röm 3,21-31
28.	Ps 66,13-20	Jes 30,1–31,9	Röm 4,1-25
29.	Ps 67,1-8	Jes 32,1–35,10	Röm 5,1-11
30.	Ps 21,1-7	Jes 36,1–37,38	Röm 5,12-21

JULI

1.	Ps 21,8-14	Jes 38,1–39,8	Röm 6,1-23
2.	Ps 94,1-7	Jes 40,1–41,29	Röm 7,1-25
3.	Ps 94,8-15	Jes 42,1–43,28	Röm 8,1-17
4.	Ps 94,16-23	Jes 44,1–45,25	Röm 8,18-39
5.	Ps 68,1-7	Jes 46,1–47,15	Röm 9,1-29

6.	Ps 68,8-13	Jes 48,1–49,26	Röm 9,30–10,21
7.	Ps 68,14-19	Jes 50,1–52,12	Röm 11,1-24
8.	Ps 68,20-28	Jes 52,13–55,13	Röm 11,25-36
9.	Ps 68,29-32	Jes 56,1–57,21	Röm 12,1-21
10.	Ps 68,33-36	Jes 58,1–59,21	Röm 13,1-14
11.	Ps 69,1-5	Jes 60,1–62,12	Röm 14,1–15,13
12.	Ps 69,6-13	Jes 63,1–66,24	Röm 15,14–16,27
13.	Ps 69,14-16	Jer 1,1–3,5	1. Kor 1,1-31
14.	Ps 69,17-22	Jer 3,6–4,31	1. Kor 2,1–3,23
15.	Ps 69,23-30	Jer 5,1–6,30	1. Kor 4,1-21
16.	Ps 69,31-34	Jer 7,1–8,23	1. Kor 5,1-13
17.	Ps 69,35-37	Jer 9,1–10,25	1. Kor 6,1-20
18.	Ps 70,1-6	Jer 11,1–12,17	1. Kor 7,1-40
19.	Ps 4,1-9	Jer 13,1–15,9	1. Kor 8,1-13
20.	Ps 3,1-9	Jer 15,10–16,21	1. Kor 9,1-27
21.	Ps 5,1-8	Jer 17,1–18,23	1. Kor 10,1–11,1
22.	Ps 5,9-13	Jer 19,1–20,18	1. Kor 11,2-34
23.	Ps 7,1-8	Jer 21,1–22,30	1. Kor 12,1-31
24.	Ps 7,9-12	Jer 23,1-40	1. Kor 13,1-13
25.	Ps 7,13-18	Jer 24,1–25,38	1. Kor 14,1-40
26.	Ps 6,1-6	Jer 26,1–27,22	1. Kor 15,1-34
27.	Ps 6,7-11	Jer 28,1–29,23	1. Kor 15,35-58
28.	Ps 8,1-10	Jer 29,24–30,24	1. Kor 16,1-24
29.	Ps 9,1-7	Jer 31,1-40	2. Kor 1,1-24
30.	Ps 9,8-13	Jer 32,1-44	2. Kor 2,1-17
31.	Ps 9,14-21	Jer 33,1–34,22	2. Kor 3,1-18

AUGUST

1.	Ps 10,1-11	Jer 35,1–36,32	2. Kor 4,1-18
2.	Ps 10,12-15	Jer 37,1–38,28a	2. Kor 5,1-21
3.	Ps 10,16-18	Jer 38,28b–41,18	2. Kor 6,1–7,4
4.	Ps 11,1-7	Jer 42,1–43,13	2. Kor 7,5-16
5.	Ps 12,1-9	Jer 44,1–45,5	2. Kor 8,1-24
6.	Ps 13,1-6	Jer 46,1–47,7	2. Kor 9,1-15
7.	Ps 14,1-7	Jer 48,1–49,39	2. Kor 10,1-11
8.	Ps 15,1-5	Jer 50,1-46	2. Kor 10,12–11,15
9.	Ps 16,1-4	Jer 51,1-64	2. Kor 11,16–12,13
10.	Ps 16,5-11	Jer 52,1-34	2. Kor 12,14–13,13
11.	Ps 24,1-10	Hes 1,1-28	Joh 1,1-18
12.	Ps 17,1-5	Hes 2,1–3,27	Joh 1,19-34
13.	Ps 17,6-15	Hes 4,1–5,17	Joh 1,35-51
14.	Ps 18,1-7	Hes 6,1–7,27	Joh 2,1-25
15.	Ps 18,8-20	Hes 8,1–9,11	Joh 3,1-21
16.	Ps 18,21-31	Hes 10,1–11,25	Joh 3,22-36
17.	Ps 18,32-37	Hes 12,1–13,23	Joh 4,1-42
18.	Ps 18,38-46	Hes 14,1–15,8	Joh 4,43-54
19.	Ps 18,47-51	Hes 16,1-63	Joh 5,1-18
20.	Ps 19,1-7	Hes 17,1–18,32	Joh 5,19-47
21.	Ps 19,8-15	Hes 19,1–20,44	Joh 6,1-21
22.	Ps 20,1-6	Hes 21,1–22,31	Joh 6,22-71
23.	Ps 20,7-10	Hes 23,1–24,27	Joh 7,1-39
24.	Ps 60,1-7	Hes 25,1–26,21	Joh 7,40–8,11
25.	Ps 60,8-14	Hes 27,1–28,26	Joh 8,12-29

26.	Ps 95,1-5	Hes 29,1–30,26	Joh 8,30-45
27.	Ps 95,6-11	Hes 31,1–32,32	Joh 8,46-59
28.	Ps 96,1-6	Hes 33,1-33	Joh 9,1-41
29.	Ps 96,7-13	Hes 34,1–35,15	Joh 10,1-42
30.	Ps 23,1-6	Hes 36,1–37,28	Joh 11,1-57
31.	Ps 25,1-5	Hes 38,1–39,29	Joh 12,1-19

SEPTEMBER

1.	Ps 25,6-11	Hes 40,1–42,20	Joh 12,20-36
2.	Ps 25,12-15	Hes 43,1–44,31	Joh 12,37-50
3.	Ps 25,16-22	Hes 45,1–46,24	Joh 13,1-20
4.	Ps 26,1-8	Hes 47,1–48,35	Joh 13,21-38
5.	Ps 26,9-12	1. Chr 1,1–2,55	Joh 14,1-14
6.	Ps 27,1-6	1. Chr 3,1–4,43	Joh 14,15-31
7.	Ps 27,7-10	1. Chr 5,1–6,66	Joh 15,1-17
8.	Ps 27,11-14	1. Chr 7,1–9,1	Joh 15,18–16,4
9.	Ps 28,1-5	1. Chr 9,2–10,14	Joh 16,5-15
10.	Ps 28,6-9	1. Chr 11,1–12,41	Joh 16,16-33
11.	Ps 29,1-11	1. Chr 13,1–14,17	Joh 17,1-26
12.	Ps 30,1-6	1. Chr 15,1–16,43	Joh 18,1-27
13.	Ps 30,7-13	1. Chr 17,1–18,17	Joh 18,28-40
14.	Ps 63,1-5	1. Chr 19,1–22,1	Joh 19,1-16a
15.	Ps 63,6-12	1. Chr 22,2–23,32	Joh 19,16b-42
16.	Ps 118,1-9	1. Chr 24,1–25,31	Joh 20,1-18
17.	Ps 118,10-14	1. Chr 26,1–27,34	Joh 20,19-31
18.	Ps 118,15-21	1. Chr 28,1–29,30	Joh 21,1-14
19.	Ps 118,22-29	Spr 25,1–26,28	Joh 21,15-25
20.	Ps 2,1-9	Spr 27,1–29,27	Hebr 1,1–2,4
21.	Ps 2,10-12	2. Chr 1,1–2,17	Hebr 2,5-18
22.	Ps 61,1-9	2. Chr 3,1–5,1	Hebr 3,1-19
23.	Ps 112,1-4	2. Chr 5,2–6,42	Hebr 4,1-13
24.	Ps 112,5-10	2. Chr 7,1–8,18	Hebr 4,14–5,10
25.	Ps 113,1-3	2. Chr 9,1–11,4	Hebr 5,11–6,20
26.	Ps 113,4-9	2. Chr 11,5–13,23	Hebr 7,1-28
27.	Ps 114,1-8	2. Chr 14,1–16,14	Hebr 8,1-13
28.	Ps 115,1-7	2. Chr 17,1–19,3	Hebr 9,1-28
29.	Ps 115,8-15	2. Chr 19,4–20,37	Hebr 10,1-18
30.	Ps 115,16-18	2. Chr 21,1–23,21	Hebr 10,19-39

OKTOBER

1.	Ps 116,1-6	2. Chr 24,1–25,28	Hebr 11,1-22
2.	Ps 116,7-14	2. Chr 26,1–28,27	Hebr 11,23-40
3.	Ps 116,15-19	2. Chr 29,1–31,21	Hebr 12,1-29
4.	Ps 117,1-2	2. Chr 32,1–33,25	Hebr 13,1-25
5.	Ps 137,1-9	2. Chr 34,1–36,23	1. Joh 1,1-10
6.	Ps 138,1-8	Esra 1,1–3,13	1. Joh 2,1-29
7.	Ps 139,1-6	Esra 4,1–6,22	1. Joh 3,1-24
8.	Ps 139,7-12	Esra 7,1–8,36	1. Joh 4,1-21
9.	Ps 139,13-18	Esra 9,1–10,44	1. Joh 5,1-21
10.	Ps 139,19-24	Neh 1,1–2,20	2. Joh 1-13
11.	Ps 140,1-6	Neh 3,1–4,17	3. Joh 1-15

12.	Ps 140,7-14	Neh 5,1–6,19	Jud 1-25
13.	Ps 141,1-4	Neh 7,1–8,18	Phil 1,1-30
14.	Ps 141,5-10	Neh 9,1-37	Phil 2,1-30
15.	Ps 142,1-8	Neh 10,1–11,36	Phil 3,1–4,1
16.	Ps 143,1-6	Neh 12,1–13,31	Phil 4,2-23
17.	Ps 143,7-12	Rut 1,1–2,23	Mt 1,1-25
18.	Ps 144,1-4	Rut 3,1–4,22	Mt 2,1-23
19.	Ps 144,5-11	Hld 1,1–2,17	Mt 3,1-17
20.	Ps 144,12-15	Hld 3,1–4,16	Mt 4,1-25
21.	Ps 145,1-7	Hld 5,1–6,12	Mt 5,1-16
22.	Ps 145,8-14	Hld 7,1–8,14	Mt 5,17-48
23.	Ps 145,15-21	Pred 1,1–2,26	Mt 6,1-18
24.	Ps 90,1-10	Pred 3,1–4,16	Mt 6,19-34
25.	Ps 90,11-17	Pred 4,17–8,1	Mt 7,1-11
26.	Ps 91,1-8	Pred 8,2–9,18	Mt 7,12-29
27.	Ps 91,9-16	Pred 10,1–12,14	Mt 8,1-22
28.	Ps 73,1-12	Klgl 1,1–2,22	Mt 8,23-34
29.	Ps 73,13-17	Klgl 3,1-66	Mt 9,1-26
30.	Ps 73,18-22	Klgl 4,1–5,22	Mt 9,27-38
31.	Ps 73,23-28	Est 1,1–2,23	Mt 10,1-26a

NOVEMBER

1.	Ps 74,1-9	Est 3,1–5,14	Mt 10,26b-42
2.	Ps 74,10-17	Est 6,1–8,17	Mt 11,1-19
3.	Ps 74,18-23	Est 9,1–10,3	Mt 11,20-30
4.	Ps 75,1-4	Hiob 1,1–2,13	Mt 12,1-21
5.	Ps 75,5-11	Hiob 3,1-26	Mt 12,22-50
6.	Ps 76,1-7	Hiob 4,1–5,27	Mt 13,1-23
7.	Ps 76,8-13	Hiob 6,1–7,21	Mt 13,24-58
8.	Ps 77,1-5	Hiob 8,1-22	Mt 14,1-21
9.	Ps 77,6-16	Hiob 9,1–10,22	Mt 14,22-36
10.	Ps 77,17-21	Hiob 11,1-20	Mt 15,1-20
11.	Ps 78,1-4	Hiob 12,1–14,22	Mt 15,21-39
12.	Ps 78,5-11	Hiob 15,1-35	Mt 16,1-12
13.	Ps 78,12-22	Hiob 16,1–17,16	Mt 16,13-28
14.	Ps 78,23-31	Hiob 18,1–19,29	Mt 17,1-21
15.	Ps 78,32-39	Hiob 20,1–21,34	Mt 17,22–18,14
16.	Ps 78,40-51	Hiob 22,1-30	Mt 18,15-35
17.	Ps 78,52-55	Hiob 23,1–24,25	Mt 19,1-15
18.	Ps 78,56-64	Hiob 25,1–27,23	Mt 19,16-30
19.	Ps 78,65-72	Hiob 28,1-28	Mt 20,1-34
20.	Ps 79,1-8	Hiob 29,1–30,31	Mt 21,1-22
21.	Ps 79,9-13	Hiob 31,1-40	Mt 21,23-46
22.	Ps 80,1-8	Hiob 32,1–34,37	Mt 22,1-22
23.	Ps 80,9-20	Hiob 35,1–37,24	Mt 22,23-46
24.	Ps 81,1-8	Hiob 38,1–39,30	Mt 23,1-39
25.	Ps 81,9-17	Hiob 40,1–42,17	Mt 24,1-28
26.	Ps 82,1-8	Dan 1,1-21	Mt 24,29-51
27.	Ps 83,1-13	Dan 2,1-49	Mt 25,1-30
28.	Ps 83,14-19	Dan 3,1–4,34	Mt 25,31-46
29.	Ps 42,1-6	Dan 5,1–6,29	Mt 26,1-35
30.	Ps 42,7-12	Dan 7,1–8,27	Mt 26,36-75

DEZEMBER

1.	Ps 43,1-5	Dan 9,1-27	Mt 27,1-30
2.	Ps 22,1-19	Dan 10,1-12,13	Mt 27,31-66
3.	Ps 22,20-25	Hos 1,1-3,5	Mt 28,1-20
4.	Ps 22,26-32	Hos 4,1-6,6	Kol 1,1-23
5.	Ps 84,1-5	Hos 6,7-8,14	Kol 1,24-2,23
6.	Ps 84,6-13	Hos 9,1-10,15	Kol 3,1-17
7.	Ps 85,1-8	Hos 11,1-12,15	Kol 3,18-4,18
8.	Ps 85,9-14	Hos 13,1-14,10	Offb 1,1-20
9.	Ps 86,1-10	Joel 1,1-2,27	Offb 2,1-29
10.	Ps 86,11-13	Joel 3,1-4,21	Offb 3,1-22
11.	Ps 86,14-17	Am 1,1-2,16	Offb 4,1-11
12.	Ps 87,1-7	Am 3,1-4,13	Offb 5,1-14
13.	Ps 88,1-8	Am 5,1-6,14	Offb 6,1-17
14.	Ps 88,9-19	Am 7,1-9,15	Offb 7,1-17
15.	Ps 89,1-6	Obd 1,1-21	Offb 8,1-9,21
16.	Ps 89,7-15	Jona 1,1-4,11	Offb 10,1-11
17.	Ps 89,16-19	Mi 1,1-3,12	Offb 11,1-14
18.	Ps 89,20-25	Mi 4,1-5,14	Offb 11,15-19
19.	Ps 89,26-30	Mi 6,1-7,20	Offb 12,1-18
20.	Ps 89,31-38	Nah 1,1-3,19	Offb 13,1-18
21.	Ps 89,39-46	Hab 1,1-3,19	Offb 14,1-5
22.	Ps 89,47-53	Zef 1,1-3,20	Offb 14,6-13
23.	Ps 146,1-4	Hag 1,1-2,23	Offb 14,14-20
24.	Ps 146,5-10	Sach 1,1-2,17	Offb 15,1-4
25.	Ps 147,1-6	Sach 3,1-5,11	Offb 15,5-16,21
26.	Ps 147,7-11	Sach 6,1-7,14	Offb 17,1-18
27.	Ps 147,12-20	Sach 8,1-9,17	Offb 18,1-24
28.	Ps 148,1-6	Sach 10,1-12,14	Offb 19,1-16
29.	Ps 148, 7-14	Sach 13,1-14,21	Offb 20,1-15
30.	Ps 149,1-9	Mal 1,1-2,16	Offb 21,1-22,5
31.	Ps 150,1-6	Mal 2,17-3,24	Offb 22,6-21

Sie sind an Tipps und Infos zur Jahresbibel interessiert?
 Sie möchten einen regelmäßigen Newsletter mit vielen Impulsen
 zum Bibellesen beziehen?
 Sie suchen nach anderen Bibelausgaben oder nach Software rund um die Bibel?
 Gehen Sie online!
www.die-jahresbibel.de